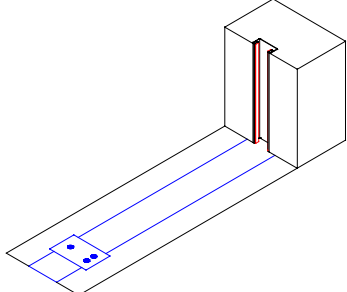
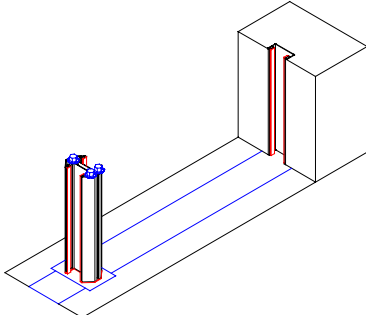
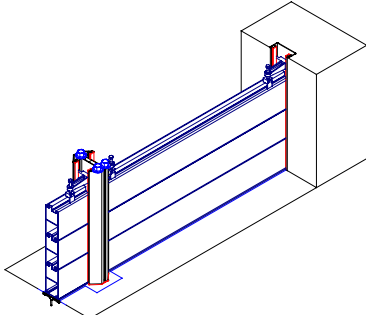
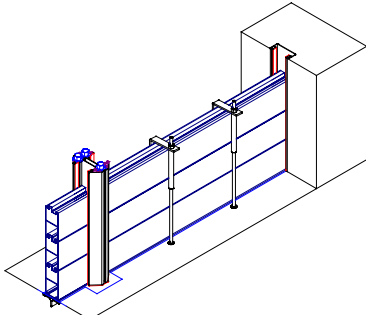


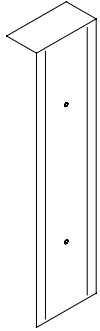
## Montage der mobilen Elemente von DPS 2000 ®

### Prinzip-Darstellung

|   |   |
|---|---|
|    | <p>1.) Wandanschlussprofile, Bodenschiene und Ankerplatten freilegen</p>              |
|    | <p>2.) Stützen aufsetzen und verschrauben</p>   |
|   | <p>3.) Einlegen der Dammbalken und<br/>4.) Verspannen mit Spannklemmen</p>            |
|  | <p>ODER</p> <p>3.) Einlegen der Dammbalken und<br/>4.) Verspannen mit Spannstäben</p> |

## 1.) Entfernen der Abdeckbleche der Wandanschluss-Profile

Optional sind im Lieferprogramm Abdeckbleche aus V2A-Edelstahl enthalten.



Schematische Ansicht  
Abdeckblech

Diese dienen dem Schutz der Wandanschlussprofile vor Verunreinigung, Beschädigung oder Diebstahl der Dichtungen, wenn das Hochwasserschutzsystem nicht aufgebaut ist.

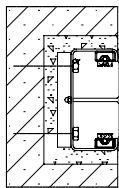
Die Abdeckung ist mit Edelstahlschrauben an den stationären Elementen befestigt.

Im Einsatzfall werden die Edelstahlschrauben gelöst und die Abdeckbleche gelagert.

Die beiden vertikal verlaufenden Dichtungen können nach dem Einsatz von DPS2000<sup>®</sup> in den Wandanschlussprofilen verbleiben. Dennoch sollte beim Aufbau kontrolliert werden, dass beide Dichtungen vorhanden und funktional sind.

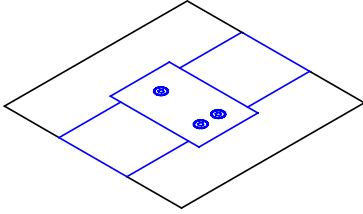
Im Bedarfsfall können die Dichtungen ausgetauscht werden. Der Austausch der Dichtungen kann von Hand erfolgen, weil die Dichtungen nicht verklebt sind.

Die alte Dichtung kann einfach herausgezogen werden und die neue Dichtung von Hand eingedrückt werden.



## 2.) Aufsetzen der Aluminium-Stützen

Zunächst sollten Verunreinigungen im Bereich der Bodenschiene und/oder Ankerplatten entfernt werden, um im Bereich der aufliegenden Dammbalken die Abdichtung gegen den Boden zu verbessern.



In jeder Ankerplatte die 3 Blindschrauben mit einem Innensechskantschlüssel, SW 12 mm lösen.

Durch das vorherige Befüllen mit Fett muss keine angesammelter Schmutz entfernt werden.

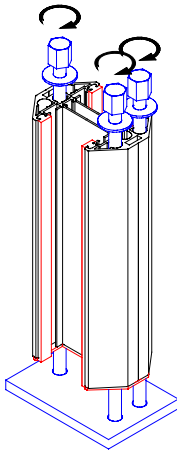
Die Blindschrauben sammeln und einlagern.



Die Aluminiumstützen auf die vorgesehenen Gewinde der Ankerplatte aufsetzen.

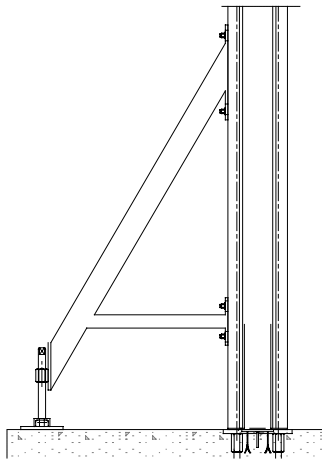
Wasserseitig befinden sich zwei Ankerstangen, landseitig nur eine.

Zentrierhülsen an der Unterseite der Stütze erleichtern das Ausrichten und schützen die Stützenfußdichtung.



Die Ankerstangen an der Oberseite der Stütze mit einem 36-er Maul- oder Ringschlüssel fest anziehen

## Montage der Rückabstrebungen der Aluminium-Stützen



Abhängig von Schutzhöhe und Stützenabstand ist aus statischen Gründen die Montage einer Rückabstützung der Aluminium-Stütze auf der Landseite notwendig.

Die hinteren Abstreben sind demontabel, können jedoch auch an der Stütze montiert verbleiben.

Die hintere Abstrebung wird mit den zugehörigen Schrauben an den vorgesehenen Öffnungen an der Landseite der Stütze verschraubt.

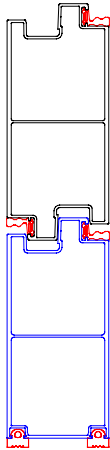
Stützwinde auf festem Untergrund aufsetzen und nach Montage vorspannen. Dabei ist eine Ausrichtung der Abstrebung über das Rollgewinde möglich.

Die Abstreben können nachträglich (d.h. nach dem Einlegen der Dammbalken) montiert werden, sind jedoch bei einem Wasserstand von über .... m zwingend notwendig.

Für das BV ..... sind die Abstreben zwingend notwendig ab einer Stauhöhe von .....

### 3.) Einlegen der Aluminium-Dammbalken

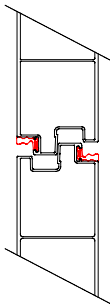
Das Einlegen der Dammbalken kann von der Wasser- oder Landseite erfolgen.



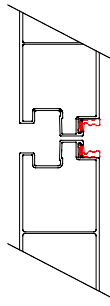
Zunächst wird der Boden-Dammbalken eingelegt. Zur besseren Unterscheidung ist dieser Dammbalken durchgehend blau gefärbt.

Alle übrigen Dammbalken können in beliebiger Reihenfolge eingelegt werden.

Auf der Oberseite eines jeden Dammbalkens ist eine Dichtung sichtbar. Es spielt keine Rolle, ob diese Dichtung wasser- oder landseitig liegt.



richtig



falsch

Jedoch sind die Dammbalken so einzulegen, dass sich diese Dichtung einheitlich jeweils nur wasserseitig oder nur landseitig befindet.

Eine falsche Montage der Dammbalken ist fast ausgeschlossen, da sich die Dammbalken bei korrekter Montage über die gesamte Länge kraftförmig verschliessen.

Bei einem versehentlichen Falscheinlegen wird das Fehlen dieses Verbundes umgehend bemerkt.

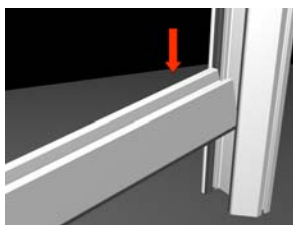


Die Dammbalken werden von oben zwischen die beiden Dichtungen der seitlichen U-Führungen in Wandanschluss und/oder Stütze gelegt.

Zwischen Dammbalken-Ende und seitlicher Führung ist konstruktiv bedingt eine Lücke.

Dies erleichtert das selbständige Befüllen der Dammbalken mit Wasser und ist ein wesentlicher Bestandteil des patentierten Systems.

Die Dammbalken sind von Werk aus so geliefert, dass sie genau die richtige Länge aufweisen und Dammbalken auf jeder Seite garantiert an allen Dichtungen anliegen.



Ein schräges Einlegen erleichtert das Einfädeln in die Führungen.

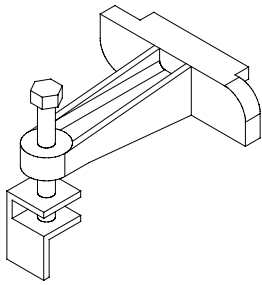
Dammbalken nach unten drücken, bis die Dichtung sauber auf dem Untergrund oder dem darunter liegenden Dammbalken aufliegt, so dass die Verzahnung ineinander greift.



Es ist nicht notwendig, DPS2000® sofort bis zur kompletten Schutzhöhe aufzubauen.

Das Einlegen der Dammbalken kann an mehreren Stellen gleichzeitig erfolgen.

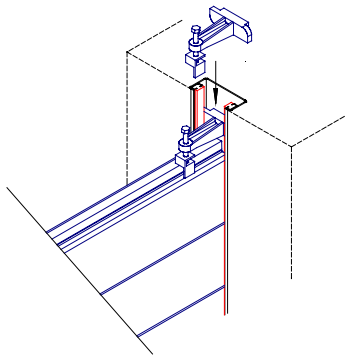
#### 4.) Verspannen der Aluminium-Dammbalken mit Spannklemmen



Mit der vertikalen Verspannung wird die Dichtigkeit zwischen den einzelnen Dammbalken sowie zum Untergrund hin gewährleistet.

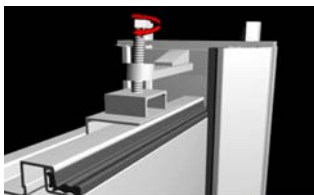
Bei einer anstehenden Wassersäule von 60-80 cm können die Spanner z. B. zum Aufstocken mit weiteren Dammbalken entfernt werden, da das mit Wasser befüllte System selbstdichtend ist.

Sind die Dammbalken noch nicht mit Wasser gefüllt, so erzeugen die Vertikalspanner einen anfänglich erforderlichen Anpressdruck.

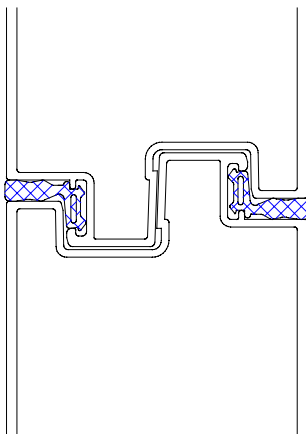


Die Spannklemmen in die Führung der Wandanschlüsse / Stützen zwischen Rückwand und Dichtleisten einschieben und nach unten drücken, bis Kontakt zum obersten Dammbalken hergestellt ist

Die Vertikalspanner als Spannklemmen haben abgerundete Schenkel so dass ein Einschieben von ganz oben nicht notwendig ist. Die Spannklemme kann auch an einer beliebigen freien Stelle in die Führung eingedreht werden. Hierbei ist eine Drehung um ca. 45° erforderlich.



Nach dem Positionieren der Spannklemmen, die schräg angeordnete, durchgehende Spindel von Hand oder mit einem 19er Maul- oder Ringschlüssel leicht anziehen.

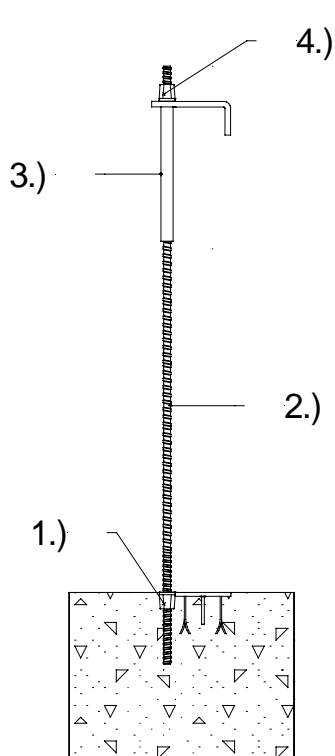


Ein Schutz der Dichtungen vor Zerstörung durch zu hohen Anpressdruck muss nicht beachtet werden.

Die Dichtungen der Dammbalken können nur bis zur optimalen Dichtigkeit zusammengepresst werden.

Die patentierte Form des Dammbalkens gewährleistet, dass der vertikale Anpressdruck auf die Dichtungen kontrolliert bleibt.

#### 4.) Verspannen der Aluminium-Dammbalken mit Spannstangen



4.) Mit der vertikalen Verspannung wird die Dichtigkeit zwischen den einzelnen Dammbalken sowie zum Untergrund hin gewährleistet.

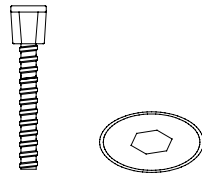
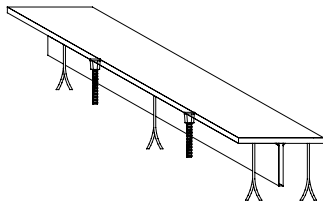
Bei einer anstehenden Wassersäule von 60-80 cm können die Spanner z. B. zum Aufstocken mit weiteren Dammbalken entfernt werden, da das mit Wasser befüllte System selbstdichtend ist.

Sind die Dammbalken noch nicht mit Wasser gefüllt, so erzeugen die Vertikalspanner diesen anfänglich erforderlichen Anpressdruck.

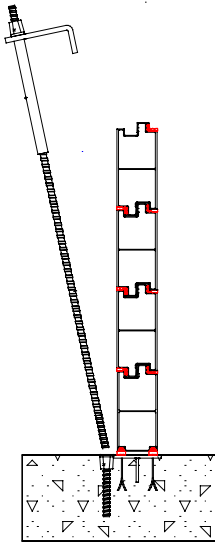
Die Verspannung mit Spannstangen besteht aus 4 Komponenten:

- 1.) bodenbündig gesetzte Bodenhülse
- 2.) Rollgewindestange
- 3.) Spann-Bügel
- 4.) Spann-Mutter

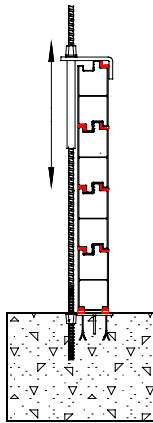
1.) Die Bodenhülsen sind bei der Erstmontage bodenbündig montiert worden.



Die Blindschrauben mit einem Innensechskantschlüssel, SW 8 aus den Bodenhülsen entfernen.



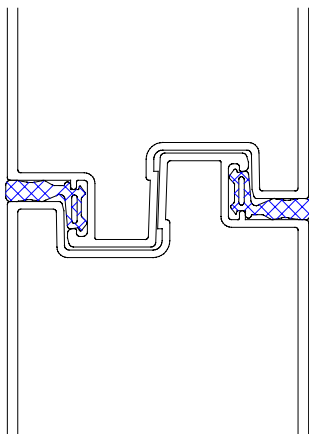
2.) Die Gewindestange von Hand in die Bodenhülse einsetzen und verschrauben.



3.) Den Spannbügel in der Höhe so justieren, dass der Kontakt zum obersten Dammbalken hergestellt ist.

Die Verspannung kann auch bei einem Teilaufbau der Dammbalken erfolgen, weil der Spannbügel höhenverstellbar ist.

4.) Nach dem Positionieren des Spannbügels, die Spannmutter bis zum Spannbügel von Hand herunterschrauben und mit einem 24-er Maul- oder Ringschlüssel anziehen.



Ein Schutz der Dichtungen vor Zerstörung durch zu hohen Anpressdruck muss nicht beachtet werden.

Die Dichtungen der Dammbalken können nur bis zur optimalen Dichtigkeit zusammengepresst werden.

Die patentierte Form des Dammbalkens gewährleistet, dass der vertikale Anpressdruck auf die Dichtungen kontrolliert bleibt.